

Region Dillenburg

Springer lassen es richtig platschen

ARSCHBOMBEN-WETTBEWERB 26 Kinder und Jugendliche wetteifern im Sinner Bad

Sinn (s). Einen Einstieg nach Maß haben die Sommerferien 2013 im Sinner Waldschwimmbad gefeiert. Nicht nur strahlender Sonnenschein mit warmen Temperaturen empfing die Besucher am Freitagnachmittag, sondern auch eine Truppe hoch motivierter junger Anwärter auf Sieg und Platz beim "Arschbomben-Wettbewerb", zu dem der Förderverein zum zweiten Mal nach 2012 eingeladen hatte.



Wichtig: Der große Gesäßmuskel, ... | Foto: Geis

26 junge Männer stellten sich in drei Altersklassen den nach eigenen Eindrücken urteilenden Wertungsrichtern auf der einen und der unbestechlichen Technik auf der anderen Seite. Während die Juroren Regina Cannings, Heidrun Bindler und Uwe Sauer die Noten nach Haltung, Fontänenhöhe und Spritzfaktor verteilten, rechnete im Hintergrund Malte

Nickel, "Jugend forscht"-Landessieger vergangener Tage, mit einem von ihm entwickelten und mit empfindlichen Sensoren ausgestatteten Hightec-Gerät den "Radau-Quotienten" aus, der mit in das Ergebnis einfluss.

"Popo-Athleten" geben alles

Denn die Höhe der Wasserfontäne war bei der Suche der drei besten "Arschbomber" genauso wichtig wie der Krach, den der Springer beim Eintauchen in das Becken erzeugte. Weil hier vor allem Gewicht und Leibesumfang eine wichtige Rolle spielten, hatten die Organisatoren drei Altersklassen ausgeschrieben.

Und die Resonanz war hervorragend. Noch bis kurz vor dem Start des Wettbewerbes meldeten sich noch Jugendliche an. In bewährter Manier, mit drei Versuchen, stellten sie sich dem Urteil von Mensch und Technik. Und



So muss eine richtige ... | Foto: Geis

damit sowohl Zwischenstände als auch Endergebnis möglichst rasch feststanden, rechnete Michael Krenos im Wettkampfbüro die Zahlen zusammen.



In den verschiedenen ... | Foto: Geis



Vor allem im dritten Durchgang erreichte die Spannung den Siedepunkt. Nun

gaben die 26 Aspiranten, die mit unterschiedlichen körperlichen Vorzügen für derartige Wettbewerbe ausgestattet waren, ihr Bestes, um sich in der Ergebnisliste weiter nach vorne zu arbeiten. Der Aufprall, der nach Berechnungen von Fachleuten bei einem Fünfmeterturn mit zirka 40 Stundenkilometern erfolgt, zeitigte Wassersäulen, die zum Teil bis zur obersten Plattform hinaufstiegen.

Bestleistung: Unbestechliche Juroren zücken auch mehrmals die Note 10

Während sich im fünfköpfigen Feld der Jüngsten (6 bis 10 Jahre) schon von Beginn an der zehnjährige Luca di Salvo in eine Favoritenposition gebracht hatte, war es vor allem im mit 16 Teilnehmern besetzten Wettbewerb der bis

16-Jährigen bis zuletzt unklar, wer den Sieg mit nach Hause nehmen konnte.



Unbestechlich: Die Jury - Uwe ... | Foto: Geis

Im großartigen Finale, in dem es die Wettkämpfer noch einmal so richtig platschen ließen, setzte sich am Ende Pascal Reinl gegen den Rest des Feldes durch. Ähnlich spannend ging es im Hauptfeld der über 17-Jährigen zu. Fabian Gerbershagen konnte am Ende seinen Vorsprung dank einiger 10-Punkte-Notierungen über die Runden bringen.

Wichtig war allen der olympische Gedanke. "Es gibt hier keine Verlierer", hatte Uwe Sauer allen Teilnehmern mit auf den Sprungturm gegeben. Denn nicht nur für die ersten drei, sondern für alle "Arschbomber" hatte der Vorsitzende des Fördervereins Waldschwimmbad am Ende einen Preis.

Auch die Zuschauer hatten beim zweiten Sinner Arschbomben-Wettbewerb ihren Spaß - und gingen anschließend rasch zum zweiten Teil der Eröffnung des Schwimmbad-Sommers über. Denn beim Mitternachtsschwimmen, im Sinner Waldschwimmbad ein seit Jahren bewährtes Format, tummelten sich bis in die Dunkelheit und trotz nicht mehr ganz so angenehmer Temperaturen viele "Wasserratten" im Becken.

Link zum Thema

Empfehlen

0

Dokumenten Information

Copyright © mittelhessen.de 2013

Dokument erstellt am 06.07.2013 um 21:02:00 Uhr

Letzte Änderung am 07.07.2013 um 21:49:59 Uhr

[zurück](#) [weitere Meldungen](#) [Drucken](#)

 **Kommentare (0)**

[schreiben](#)


[Login](#)

Beschreibung*

Ihr Kommentar wird nach einer kurzen Prüfung durch unsere Redaktion veröffentlicht.

[Abschicken](#)

Facebook Kommentare



Kommentar hinzufügen ...

Auf Facebook veröffentlichenAls posten ([Ändern](#))Kommentieren

Soziales Plug-in von Facebook

Mehr aus Region Dillenburg

Neuer Gasgrill verursacht 50 000 Euro Schaden

Wilnsdorf-Rudersdorf (red). Die Inbetriebnahme eines neuen Gasgrills hat am Samstagabend in Rudersdorf einigen Schaden verursacht. Laut Polizeiinformationen machte sich der neue Grill auf dem Balkon eines freistehenden Einfamilienhaus selbständig: (...)



Bombenwetter und tolle Bands locken nach Haiger

Basilikum-Lachs für Arafat

"Beach Party" ist klasse

Fähnlein flammt auf